

VON HARRY BREDIES  
MIT FOTOS VON MARCEL NÖCKER

**F**ür mich ist Malerei eine Art des Denkens», erklärt Barbara Diethelm in ihrem geräumigen Atelier im Zürcher Oberland. «Kunst macht Zusammenhänge sichtbar, schafft Beziehungen.» Die 41-jährige Künstlerin sitzt lässig auf einem knallgelben Schaukelstuhl und betrachtet konzentriert ihre meistens mehrteiligen Werke. «Die serielle Arbeitsweise dient mir dazu, verschiedene Aspekte eines Dinges zu zeigen und seine Essenz zu erfassen.» Die gebürtige Zürcherin arbeitet mit Künstlerfarben von Lascaux. «Wegen der hohen Qualität!» Aber es gibt noch einen weiteren triftigen Grund.

**Die Frau im Schaukelstuhl** ist gleichzeitig Chefin und Eigentümerin einer in Künstlerkreisen weltweit bekannten Firma. Lascaux Colours & Restauro aus Brütisellen ZH gilt als führende Herstellerin von Künstlerfarben auf wässriger Basis und von Restaurationsprodukten. «Sol LeWitt verwendete für seine Wandbilder im New Yorker Rockefeller Center unsere Produktpalette», sagt Barbara Diethelm stolz. Auch die Farben für das Foyer des Kultur- und Kongresszentrums Luzern stammen von Lascaux. «Wir sind zwar teuer, gehören aber zu den Besten!» Das Erfolgsgeheimnis? «Es beginnt bei der Auswahl hochwertiger Rohstoffe, die in handwerklicher Tradition verarbeitet werden.» Jeder Farbton einer Linie wird nach einer individuellen Rezeptur hergestellt und kann bis zu 20 verschiedene Komponenten enthalten. Und: «Bei uns gibt es den gleichen Farbton auch noch nach zehn Jahren.» Das genaue Rezept verrät die studierte Malerin und Geisteswissenschaftlerin natürlich nicht. «Betriebsgeheimnis», meint die Unternehmerin schmunzelnd.

Lascaux wurde 1963 von Barbaras Vater Alois K. Diethelm gegründet. «Beim Namen liess er sich von den altsteinzeitlichen Höhlenmalereien in der französischen Dordogne inspirieren.» Zunächst waren es professionelle Künstler, die

«Kunst macht Zusammenhänge sichtbar.» Barbara Diethelm denkt in ihrem Atelier nach. Die Künstlerin und Unternehmerin betrachtet zu Hause im Zürcher Oberland ihre «lyrische Abstraktion».

Lascaux-Chefin **Barbara Diethelm**

# Diese Frau treibt bunt

Künstler aus der ganzen Welt malen mit **Lascaux -Farben:** Das Unternehmen aus Brütisellen ZH produziert Künstlerfarben bester Qualität. Eigentümerin Barbara Diethelm, 41, testet Neuheiten selber. Die Unternehmerin ist eine begeisterte Malerin.

**Im Reich der Farben.** Lascaux produziert zehn verschiedene Farblinien. Mit dem neu entwickelten System Sirius lassen sich über 78 000 Farbtöne mischen.





«Die Arbeit im Atelier ist sehr einsam. Darum ist es schön, mit jemandem darüber reden zu können»



zu Lascaux-Farben griffen. Bald kamen Kunstpädagogen, Farbgestalter, Maltherapeuten, Grafik-Designer, Restauratoren und Konservatoren hinzu. «Über die Jahre entstand eine vielseitige Produktpalette, die höchsten künstlerischen wie materialtechnischen Ansprüchen gerecht wird», erklärt die Tochter des 1995 verstorbenen Gründers.

Barbara Diethelm führt das Unternehmen mit 40 Mitarbeitern seit acht Jahren. «Der kontinuierliche Zuwachs an Qualität und eine konsequent umweltbewusste Produktion sind mir wichtig. Mir geht es nicht um Wachstum à tout prix.» Und: «Farbe gehört zum Leitsystem menschlicher Orientierung. Malen ist eine altbewährte und immer wieder neu entdeckte Möglichkeit, sich mit der Umgebung und sich selbst kreativ auseinander zu setzen.» Darum braucht diese Frau «zwei Welten, die ich sinnvoll miteinander verbinde». Einerseits die bewegte Geschäftsatmosphäre «mit vielen Terminen, Sitzungen und Gesprächen» und andererseits «die Arbeit in Stille und Sammlung». In der Praxis bedeutet dies drei Tage Business und vier Tage zu Hause im umgebauten Bauernhaus aus dem 18. Jahrhundert. «Bevor ich ins Atelier gehe, verbringe ich Zeit im Garten und am Teich», verrät die

**Seit 1993 glücklich verheiratet.** Barbara Diethelm und Werner Schmidt mit Katze Luna in ihrem 1780 erbauten Bauernhaus.

Unternehmerin. Ihr gefällt, dass in der Natur alles von klarer Absicht durchdrungen ist: «Der Teich als Teich fragt nicht, warum er nicht Gebirgsfluss oder Ozean ist.»

**Genug philosophiert!** Im Erdgeschoss arbeitet Ehemann Werner Schmidt an grossformatigen Bildern. Auch er ist ein Künstler. «Wir lernten uns 1990 an einer meiner Ausstellungen in Zürich kennen», erzählt der aus Berlin stammende Maler. «Ich sah Barbara anschliessend bei Lascaux wieder, als ich Farben einkaufte. Da dachte ich, dass wir bei so viel Seelenverwandtschaft ein gutes Team wären.» Gedacht, getan. Seit zehn Jahren sind Werner Schmidt und Barbara Diethelm verheiratet. «Ich staune, wie schnell die Zeit vergangen ist», meint Barbara. «Wir brauchen kein Fernsehgerät, denn wir diskutieren viel über Kunst und Sinngebung», stellt sie klar. «In der Kunst ist Sinngebung etwas Zen-

trales. Das sollte auch in der Wirtschaft wieder etabliert werden», gibt der Absolvent der Hochschule für bildende Künste in Berlin zu bedenken. «Ich mag Werners Neugier und Offenheit», gesteht die stets zurückhaltend wirkende Ehefrau.

Zwei Künstler in einem Haus. Wie kann das funktionieren? «Kein Problem», sagt Madame lachend. «Wir ergänzen uns. Jeder hat genügend Raum in seinem Atelier, weil Werner im Parterre arbeitet und ich im zweiten Stock. So können wir uns gegenseitig besuchen, wenn wir Lust dazu haben.» Und Lust hat das Paar alleweil. Barbara Diethelm: «Die Arbeit im Atelier ist sehr einsam. Darum ist es schön, mit jemandem darüber reden zu können.» Die Kunst verbindet eben. Und da heute «mehr denn je» gemalt wird, sind auch die Zukunftsperspektiven des Brüttiseller Familienbetriebes intakt: «Wir wollen unabhängig bleiben!» ■

## LASCAUX IN ZAHLEN

Lascaux Colours & Restauo ist die führende Schweizer Herstellerin von Künstlerfarben. Alleinige Eigentümerin: Barbara Diethelm.

In der Produktionsstätte in Brüttisellen ZH werden jährlich **350 Tonnen Farbe** produziert. Lascaux-Farben gibt es in **zehn Farblinien**. Mit dem neu entwickelten und patentierten Farbsystem Sirius lassen sich über **78 000 Farbtöne** mischen. Zusätzlich runden Künstlerpinsel, Malpaletten und ein Workshop-Programm für Künstler und Amateure das Angebot ab. **Exportanteil: 50 Prozent**. Die Produkte werden über den **Fachhandel** verkauft.



**Geheimrezept für jeden Farbton.** Barbara Diethelm kennt die genaue Mischung.